

Großpolnischer Aufstand 1918-1919

<https://pw.ipn.gov.pl/pwd/erinnerung/22220,quotGropolnische-Rosettequot-zum-100-Jahrestag-des-Ausbruchs-des-Gropolnischen-A.html>
24.09.2026, 18:03

"Großpolnische Rosette" zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des Großpolnischen Aufstandes

Anlässlich des 100. Jahrestages des Ausbruchs des Großpolnischen Aufstandes hat die Posener Niederlassung des Instituts für Nationales Gedenken eine Gedenkbriefmarke zur Erinnerung an dieses Ereignisses vorbereitet. Als Symbol des Aufstandes von vor einem Jahrhundert wurde die "Großpolnische Rosette " gewählt.

Großpolnische Rosette - ein dreiblattförmiges Abzeichen, das die Soldaten der Großpolnischen Armee auszeichnet, eingeführt am 22. Januar 1919 durch die Uniformverordnung des Oberbefehlshabers der Streitkräfte - General Józef Dowbor Muśnicki, in dem ehemaligen preußischen Teilungsgebiet.

Unter den in der preußischen Armee dienenden Großpolen, war der deutsche Begriff "die Rosette" aus der Sprache der Militärvorschriften bekannt. Die preußische "Rosette", die den Kinnriemen an der Seite des damaligen Metallreithelms befestigt, hatte die Form eines Dreiblatts. Vermutlich wurde deshalb bei der Einführung des ebenfalls seitlich

befestigten Kleeblattes auf den Eckenmützen (polnisch: *konfederatka*, *rogatywka*) der Großpolnischen Truppen von einer "Rosette" gesprochen.

Das Abzeichen bestand aus einer grünlichen oder bei Offizieren aus einer silbernen Kordel, mit einem kleinen Knopf an der Unterseite und war an der linken Seite des Mützengestells angenäht. Es hatte Ringe daran - Rangabzeichen, die rot und weiß für höhere Gefreite und Unteroffiziere, rot für Leutnante und Hauptleute, silbern für höhere Offiziere und golden für Generäle waren. Es wurde bis zur Vereinheitlichung der polnischen Armeeuniforme im Mai 1920 getragen.

Während der Zweiten Republik Polen schmückte die Rosette die Eckenmützen (polnisch: *konfederatka*, *rogatywka*) von Organisationen ehemaliger Aufständischer und Soldaten der Großpolnischen Armee. Uniformen inkl. einer Eckenmütze mit Rosette erhielten in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts die im Verband der Kämpfer für Freiheit und Demokratie zusammengeschlossenen Aufständischen. Nach ihrer Ehrenbeförderung zu Offiziersgraden wurde die Rosette aus einem silbernen Galon gefertigt. In der Dritten Polnischen Republik wurde die Rosette zwischen den Armen des Kreuzes der Brigade-Insignien der 15. Großpolnischen Panzer-Kavallerie-Brigade platziert, die zwischen 1996 und 2006 existierte. Sie ist auch in dem 2014 eingeführten Wappen der Gemeinde Gniezno abgebildet.

Die Kokarde der Aufständischen, die aus einem weiß-roten Band besteht, das kreisförmig aufgesteckt ist, als Rosette zu bezeichnen, ist ein Fehler.

(Text überarbeitet von: Tadeusz Jeziorowski)

